



Markt Marktschorgast

N I E D E R S C H R I F T

über die

B ü r g e r v e r s a m m l u n g

am Freitag, den **24. November 2006**

im Katholischen Pfarrsaal Marktschorgast

Teilgenommen haben:

Erster Bürgermeister (CSU)	Preißinger, Bruno (Vorsitzender)
Gemeindeverwaltung	Münch, Karl-Heinz (Geschäftsleiter, Schriftführer) Müller, Norbert (Kämmerer)
Bürgerinnen und Bürger	s. beil. Teilnehmerliste (Anlage Nr. 1 der Niederschrift)
darunter:	
Gemeinderat der CSU- Fraktion	Benker, Marc
Gemeinderat der CSU- Fraktion	Greim, Martin
Gemeinderat der CSU- Fraktion	Lengel, Thomas
Gemeinderätin der CSU- Fraktion	Müller, Monika
Gemeinderat der CSU- Fraktion	Reichel, Werner
Gemeinderat der SPD- Fraktion	Müller, Klaus
Gemeinderat der SPD- Fraktion	Munk, Peter
Gemeinderat der SPD- Fraktion	Nüssel, Ewald
Gemeinderat der SPD- Fraktion	Schimmel, Hermann
Gemeinderat der FWG- Fraktion	Tischhöfer, Hans (zweiter Bürgermeister)
Gemeinderat der FWG- Fraktion	Schiphorst, Dieter

Gemeinderat Nikolaus Ott (SPD) fehlte entschuldigt.

Auch namens des Marktgemeinderates begrüßte erster Bürgermeister Bruno Preißinger alle Anwesenden zur Bürgerversammlung. Sein besonderer Gruß galt Herrn Pfarrer Zlatko Kidjemet, verbunden mit dem Dank für die Überlassung der Räumlichkeit für die Versammlung, Geschäftsleiter Karl-Heinz Münch, Kämmerer Norbert Müller, sowie Herrn Werner Reißaus von der Presse.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung gab Bürgermeister Preißinger folgende **Tagesordnung** bekannt:

1. Bericht des ersten Bürgermeisters
2. Erörterung sonstiger gemeindlicher Angelegenheiten
3. Gemeindliche Belange von allgemein öffentlichem Interesse aus der Bürgerversammlung

Erster Bürgermeister Bruno Preißinger wies darauf hin, dass in der Bürger-versammlung die Möglichkeit besteht, gemeindliche Angelegenheiten zu erörtern und Empfehlungen an den Marktgemeinderat zu beschließen. Das Rederecht sei grundsätzlich auf die Bürgerschaft des Marktes Marktschorgast beschränkt. Ausnahmen könne die Versammlung beschließen. In der Bürgerversammlung können keine privaten Einzelfälle, sondern lediglich gemeindliche Belange von allgemein öffentlichem Interesse behandelt werden.

1. Bericht des ersten Bürgermeisters

Erster Bürgermeister Bruno Preißinger gab einen Bericht über die finanzielle Lage der Marktgemeinde ab. Dieser Bericht wird als Anlage Nr. 2 Bestandteil dieser Niederschrift.

2. Erörterung sonstiger gemeindlicher Angelegenheiten

2.1.

900jähriges Jubiläum des Marktes Marktschorgast

Erster Bürgermeister Preißinger teilte mit, dass der Markt Marktschorgast im Jahr 2009 sein 900jähriges Jubiläum feiern kann. Hierfür sei ein Festausschuss gebildet worden, der sich bereits in einigen Sitzungen mit der Programmgestaltung und einer Chronikerstellung befasst habe. Im Festprogramm sei folgendes vorgesehen:

17. Januar: Eröffnung des Festjahres in der ASV- Turnhalle

Februar und April: Vorträge des CHW

19. Juni: Festakt in der ASV- Turnhalle mit Ehrengästen

20. und 21. Juni: Mittelalterliches Marktfest mit den Vereinen, Gastwirten, Schausteller, Münzprägung

Juli: Open-Air-Veranstaltung für die Jugend

August: Klassik-Veranstaltung am Goldbergsee

September und November: Vorträge durch das Colloquium Historicum Wirsbergense

Außerdem sei an eine Bilderausstellung alt-neu gedacht. Bilder oder Gegenstände dazu könnten im Rathaus abgegeben werden.

2.2. Konzert mit dem Johann Strauß Orchester 2007 am Goldbergsee

Erster Bürgermeister Preißinger teilte mit, dass am 1. Juli 2007 am Markt-schorgaster Goldbergsee ein Konzert mit dem Johann Strauß-Orchester Wiesbaden unter dem Motto „Wiener Sommer am Goldbergsee“ stattfinden soll.

2.3. Gewerbestandort Marktschorgast

Erster Bürgermeister Preißinger informierte über die geplanten und laufenden Investitionen der Marktschorgaster Firmen Vitrulan, Frankia und Napos zum Zwecke ihrer Betriebserweiterungen und bezeichnete dies als „Non polus Ultra“. Im Hinblick auf die Marktschorgaster Einwohnerzahl sei es unübertreffbar, was die in Marktschorgast ansässigen Firmen erbringen; es gebe in der Region und sogar bayernweit nichts Vergleichbares. Es sei enorm und nicht hoch genug einzu-schätzen, dass die Firmen am Standort Marktschorgast festhalten und damit Arbeitsplätze sichern. Diese Treue zum Standort Marktschorgast sei von enormer Bedeutung für die Zukunft Marktschorgasts.

Derzeit würden die ortsansässigen Firmen und Geschäfte für über 500 Arbeitsplätze sorgen.

2.4. Versorgung mit DSL

Erster Bürgermeister Preißinger informierte über die jüngste Umfrage bei den Marktschorgaster Haushalten und seine Nachfrage bei den örtlichen Betrieben, wonach eine Verbesserung des digitalen Datenaustausches wünschenswert wäre. Die optimalste Lösung hierzu wäre eine DSL- Versorgung durch die Deutsche Telekom, weil hierüber alle in den Genuss des schnellen Datenaustausches kommen könnten. Dazu müssten laut Deutscher Telekom derzeit jedoch rund 100.000 EURO von der Gemeinde investiert werden. Laut Bürgermeister Preißinger könne dies jedoch nicht Aufgabe der Gemeinde, sondern ausschließlich Sache der Deutschen Telekom sein.

Erster Bürgermeister Bruno Preißinger teilte weiter mit, dass zwischenzeitlich eine Breitband-Initiative Oberfranken mit dem Bemühen um eine flächendeckende Breitbandversorgung Oberfrankens gegründet worden sei.

2.5. Wasserversorgung

Aufgrund laufend wiederkehrender Anfragen zur Chlorung des Trinkwassers teilte erster Bürgermeister Preißinger mit, dass die Stadtwerke Kulmbach derzeit ihre Trinkwasseraufbereitungsanlage in der Grundmühle erweitern und sanieren. Laut Auskunft des Werkleiters der Stadtwerke Kulmbach, Herrn Stephan Pröschild soll auch eine Optimierung der vorhandenen Aufbereitungstechnik einschließlich Ergänzung um die Partikelentfernung durch eine Ultrafiltrationsanlage erfolgen. Danach müsse dem Wasser nur noch eine äußerst geringe und nicht mehr wahrnehmbare Chlormenge beigegeben werden. Die Gesamtkosten der Maß-nahme, welche voraussichtlich Mitte 2007 abgeschlossen sein wird, sollen sich auf etwa 3 Mio. EURO belaufen.

2.6. Jakobsweg

Erster Bürgermeister Preißinger informierte über das Projekt einer Jakobswegverbindung Hof – Bayreuth – Nürnberg. Zwischenzeitlich gebe es auch Überlegungen einer

Wegverbindung Hof – Helmbrechts – Marienweiher - Markt-schorgast. Damit könnten Wallfahrten auf dieser Wegstrecke wieder gefragter werden.

2.7. Bevölkerungsentwicklung

Erster Bürgermeister Preißinger informierte, dass die Einwohnerzahl von Marktschorgast derzeit 1.612 beträgt. Im Jahr 2006 seien bislang 6 Geburten und 12 Sterbefälle zu verzeichnen. Auch im Hinblick auf den Kindergarten und die Volksschule gebe diese Entwicklung Anlass zur Sorge, so dass man sich im Gemeinderat mit der Entwicklung beschäftigen müsse.

3. Als gemeindliche Belange von allgemein öffentlichem Interesse wurde aus der Versammlung folgendes vorgebracht:

3.1. Parkanlage Liebelei

Auf Nachfrage von Herrn Horst Schrepfer zur Parkanlage Liebelei teilte erster Bürgermeister Preißinger mit, dass die Gemeinde hierzu ein Konzept von einer Landschaftsarchitektin erstellen lies. Aufgrund der Kosten sei jedoch eine schrittweise Umsetzung vorgesehen. Vorerst sei man dahingehend übereingekommen, daß sämtliche Nadelbäume aus der Anlage entfernt und die restlichen Bäume zurückgeschnitten werden sollen.

Frau Christa Schrepfer wollte wissen, warum die Beleuchtung in der Parkanlage Liebelei abgeschaltet ist. Hierzu teilte erster Bürgermeister Preißinger mit, dass diese noch vor kurzem, bis auf die eine Lampe innerhalb Grünfläche der Parkanlage, noch funktioniert hätten. Er sagte entsprechende Überprüfung zu.

Herr Horst Schrepfer regte an, dass die sich innerhalb der Grünfläche Parkanlage Liebelei befindliche Lampe an den durch die Parkanlage führenden Fußweg versetzt wird.

3.2. Investitionen der Stadtwerke Kulmbach zur Wasseraufbereitung

Auf Nachfrage von Herrn Horst Schrepfer teilte erster Bürgermeister Bruno Preißinger mit, dass die Marktschorgaster Bürger zu den Investitionen der Stadtwerke Kulmbach zur Verbesserung der Wasserqualität wohl auch einen kleinen finanziellen Beitrag leisten müssen; wie und in welcher Höhe stehe jedoch noch nicht fest.

Herr Hans Günther befürchtete auch aufgrund der ihm bekannt gewordenen Verschuldung der Stadtwerke Kulmbach eine Verteuerung des Wasserpreises.

3.3. Straßenbeleuchtung am Marktplatz

Frau Ria Heerdegen beklagte sich um die zu helle Straßenbeleuchtung am Markt und fragte an, ob keine anderen Lampen installiert werden können.

Erster Bürgermeister Bruno Preißinger teilte hierzu mit, dass die Straßenbeleuchtung sehr sorgsam und auch aus Gründen der Verkehrssicherheit gewählt wurde. Er sehe keine Möglichkeit zu einer anderen Beleuchtungsvariante.

3.4. Straßenbeleuchtung in Ziegenburg

Frau Elsa Püschel-Voit monierte, dass die Ziegenburger Straßenbeleuchtung anstatt wie früher um 01.00 Uhr nachts bereits um Mitternacht abgeschaltet wird.

Erster Bürgermeister Bruno Preißinger sagte hierzu Überprüfung zu.

3.5. Beleuchtung um den Kath. Kindergarten

Auf Nachfrage von Herrn Michael Greim teilte Gemeinderat Marc Benker mit, dass die Beleuchtung um den Kath. Kindergarten nach Rücksprache mit dem Kindergartenträger aus Sicherheitsgründen über Nacht länger eingeschaltet bleibt.

3.6. Gehweg am Kapellenberg

Auf Nachfrage von Herrn Sven Gröbner erläuterte erster Bürgermeister Bruno Preißinger das Vorhaben der Gemeinde zwischen dem Oberanger und der Pöllitzer Bergsiedlung vor allem aus Gründen der Schulwegsicherheit einen straßen-begleitenden Gehweg anzubauen.

Nach Ansicht von Herrn Gröbner ist entlang der gesamten Kreisstraße am Kapellenberg der Anbau eines Gehsteiges notwendig und angeblich schon längere Zeit vorgesehen.

Erster Bürgermeister Bruno Preißinger sagte zu, die Angelegenheit im Markt-gemeinderat aufzugreifen.

3.7. Gehweg an der Gefreeser Straße

Auf Nachfrage von Herrn Hans Günther teilte erster Bürgermeister Preißinger mit, dass der schon einige Jahre im Raum stehende Gehweganbau in der Gefreeser Straße im Finanzplan der Gemeinde eingestellt ist.

3.8. Ortsstraße Grundmühlstraße

Frau Anni Höllerl beklagte den schlechten Zustand der an ihrem Anwesen vorbeiführenden Grundmühlstraße. Vor allem durch den Schwerlastverkehr würde eine enorme Lärmbelästigung entstehen.

Erster Bürgermeister Bruno Preißinger verwies auf den im Jahr 2008 geplanten Ausbau der Grundmühlstraße mit Unteranger; er sagte eine Überprüfung zu, dass das angesprochene Straßenteilstück in die Maßnahme mit aufgenommen wird.

3.9. Lärmschutz gegen Autobahn und Windkraftanlagen

Herr Hans Günther beklagte sich über den von der Autobahn und den beiden Windkraftanlagen am Buchanger ausgehenden Lärm.

Erster Bürgermeister Preißinger teilte mit, dass für Marktschorgast auch aufgrund der Entfernung wohl kein Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen bzgl. der Autobahn besteht.

Bezüglich der Windkraftanlagen verwies er auf das hierfür zuständige Landratsamt Kulmbach, wo die notwendigen Messungen veranlasst und überwacht würden.

3.10. Öffnung des gemeindlichen Festplatzes für Reisemobile

Herr Michael Beck regte an, dass der neu gestaltete Festplatz zum Parken von Reisemobilen bereitgestellt wird. Schließlich habe man mit der Fa. Frankia einen Reisemobilhersteller am Ort, so dass sich die Gemeinde auch reisemobilfreundlich zeigen sollte.

Erster Bürgermeister Preißinger sagte zu, dass man sich im Marktgemeinderat Gedanken über diese Anregung machen wird.

3.11. Wasserschutzgebiet für den ehem. Tiefbrunnen

Auf Nachfrage von Herrn Dominik Greim teilte erster Bürgermeister Preißinger mit, dass das Wasserschutzgebiet für den ehem. Tiefbrunnen aufgelassen werden soll.

3.11. Rückschnitt von Hecken und Sträuchern entlang gemeindlicher Wege

Herr Dominik Greim lobte den gemeindlichen Bauhof für den von ihm vorgenommenen Rückschnitt von Hecken und Sträuchern entlang gemeindlicher Wege; er verwies jedoch darauf, dass noch weitere Rückschnitte notwendig sind.

3.12. Konzessionsabgabe für die Windkraftanlagen am Buchanger

Auf Nachfrage von Herrn Hans Günther teilte erster Bürgermeister Preißinger mit, dass die Marktgemeinde vom Betreiber der beiden Windkraftanlagen am Buchanger ein jährliches Entgelt für die Benutzung der gemeindlichen Wege erhält.

3.13. Wegeschäden zu den Windkraftanlagen am Buchanger

Auf Nachfrage von Herrn Hans Günther teilte erster Bürgermeister Preißinger mit, dass der Betreiber der Windkraftanlagen bzgl. der Behebung einiger Wegeschäden noch in Verzug ist.

Zweiter Bürgermeister und Vorarbeiter des Gemeindebauhofes Hans Tischhöfer teilte mit, dass sich die Baufirma Hertel aus Creußen hierzu bereits mit der Gemeinde in Verbindung gesetzt habe.

3.14. Neue Wohnbaugebiete

Herr Dieter Rank erkundigte sich, ob und ggf. wo im Gemeindegebiet neue Wohnbaugebiete ausgewiesen werden sollen.

Erster Bürgermeister Preißinger teilte mit, dass nach Rückstellung der Ausweisung des Gebietes „Pöllitzer Berg“ nun für das Gebiet „Kalte Staude“ die Ausweisung zum Wohnbaugebiet in Auftrag gegeben worden sei.

Herr Michael Greim erinnerte an die von ihm bzgl. der Kalten Staude im Rathaus eingebrachten Unterschriftensammlung, wonach sich 50 Bürgerinnen und Bürger gegen das Baugebiet ausgesprochen hätten. Herr Greim verwies auf die von ihm am Steinhügel betriebene Biogasanlage; Laut Rechtsprechung sei zwischen einem Wohngebiet und einer Biogasanlage ein Abstand von 500 Metern notwendig. Dieser Abstand könne vom geplanten Baugebiet jedoch nicht eingehalten werden.

Erster Bürgermeister Preißinger teilte dazu mit, dass alle Kriterien in einem förmlich vorgeschriebenen Bauleitplanverfahren geprüft werden.

3.15. Anwesen Talmühle

Auf Nachfrage von Herrn Hans Günther teilte erster Bürgermeister Preißinger mit, dass die Marktgemeinde das Anwesen nicht erworben hat.

3.16. ehem. Betriebsgrundstück der Fa. Frankia in der Grundmühle

Auf Nachfrage von Herrn Hans Günther teilte erster Bürgermeister Preißinger mit, dass die Marktgemeinde dieses Grundstück nicht erworben hat und die Fa. Frankia das Grundstück nach dem verheerenden Brand vollständig räumen will.

3.17. Gemeindeanwesen Grundmühle 2 und 3

Auf Nachfrage von Herrn Sven Gröbner teilte erster Bürgermeister Preißinger mit, dass das Gemeindeanwesen Grundmühle 2 und 3 veräußert werden soll.

3.18. Baumbeseitigungen am Goldbergsee

Auf Nachfrage von Herrn Hans Günther teilte erster Bürgermeister Preißinger mit, dass sich der Marktgemeinderat nach Vorberatung in den Ausschüssen noch abschließend mit vorgeschlagenen Baumbeseitigungen am Goldbergsee befassen muss.

<p>Mit Dank an alle Anwesenden beendete erster Bürgermeister Bruno Preißinger um 21.30 Uhr die Versammlung.</p>
--

Marktschorgast, 27. November 2006

Bruno Preißinger
Erster Bürgermeister

Karl-Heinz Münch
Schriftführer

Verteiler:

2 Kopien an die **CSU**- Gemeinderatsfraktion

(Fraktionssprecher Marc Benker und stellvertr. Fraktionssprecher Thomas Lengel)

2 Kopien an die **SPD**- Gemeinderatsfraktion

(Fraktionssprecher Nikolaus Ott und stellvertr. Fraktionssprecher Klaus Müller)

1 Kopie an die **FWG**- Gemeinderatsfraktion (Fraktionssprecher Hans Tischhöfer)